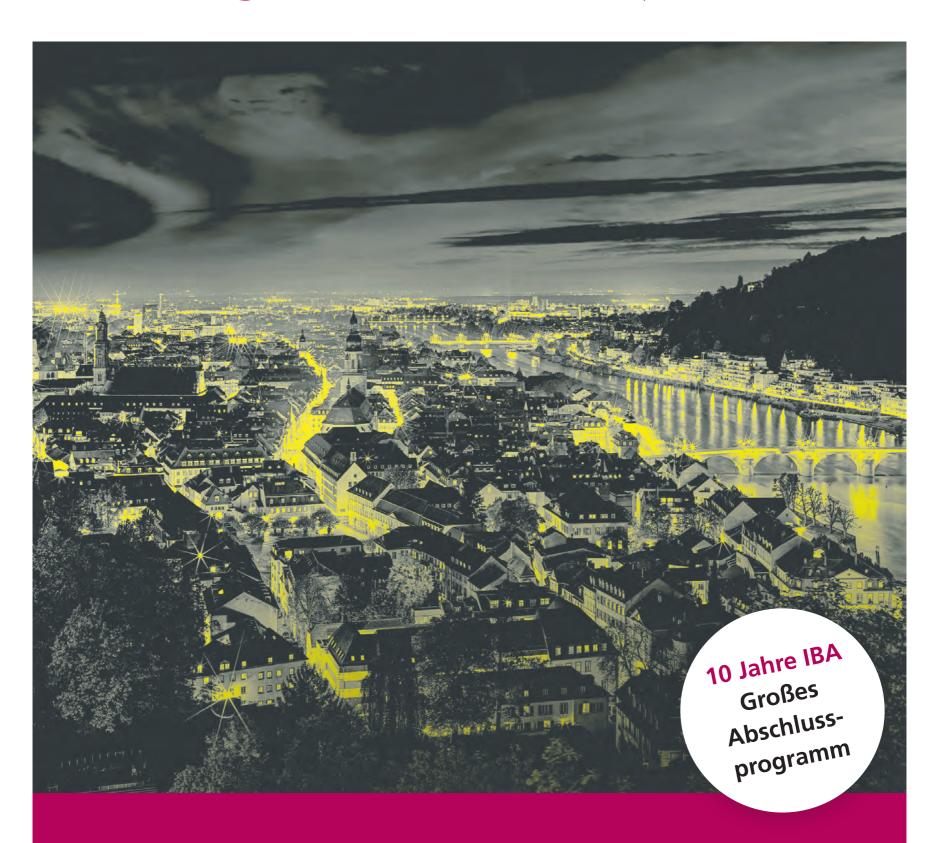
stadtblatt sonderbeilage ____

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg **27. April 2022** / Ausgabe 14 / 30. Jahrgang



stadtblattonline www.heidelberg.de



Wissen | schafft | Stadt

Finale der IBA Heidelberg Ausstellung | 29.4. bis 26.6.2022 Vielfältiges Begleitprogramm | 29.4. bis 10.7.2022

"IBA prägt Heidelberg nachhaltig"

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner lädt zum IBA-Finale

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,

als "Knowledge Pearl" ist es für Heidelberg von zentraler Bedeutung, Lösungen für die drängendsten Zukunftsfragen zu erhalten: Wie wollen wir in den kommenden Jahrzehnten leben? Wie sieht eine nachhaltige Stadt im 21. Jahrhundert aus? Die Internationale Bauausstellung IBA hat unserer "Wissensperle" Heidelberg hierzu in den vergangenen zehn Jahren die dringend benötigten Antworten gegeben.

Welches Potenzial Heidelberg durch die IBA hinzugewonnen hat, sehen Sie heute in der ganzen Stadt. Insgesamt 23 Projekte sind entstanden, die Heidelberg und die gesamte Region auf die Zukunft vorbereiten: von modernen Schulgebäuden über neue Begegnungszentren und Freiflächen bis hin zum dynamischen Masterplan zur Entwicklung der ehemaligen US-Wohnsiedlung Patrick-Henry-Village zu einem Modellquartier für die Stadt der Zukunft mit 10.000 Einwohnern und 5.000 Arbeitsplätzen.

Zukunftsweisende Orte wie das Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³, das neue Haus der Jugend, DER ANDERE PARK und der Campus Bergheim beleben bereits jetzt beziehungsweise demnächst Heidelberg. Viele weitere spannende Projekte wie das neue Konferenzzentrum, der Energiespeicher und das Collegium Academicum befinden sich in der Umsetzung.

Die IBA wird unsere Stadt aber nicht allein über die Gebäude nachhaltig prägen. Ich bin mir sicher, dass der Geist der IBA unsere Stadtentwicklung auch in Zukunft maßgeblich beeinflussen wird.



IBA-Direktor Prof. Michael Braum, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (v.l.) am Neuen Karlstorbahnhof. (**Foto** Rothe)

Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich bei der Ausstellung im neuen Karlstorbahnhof und dem gesamten Finale einen Eindruck von der Arbeit und den städtebaulichen Vorreiterprojekten der IBA Heidelberg zu verschaffen. Ihr Oberbürgermeister **Prof. Dr. Eckart Würzner**

Ekad Vanue

Ausstellung im Neuen Karlstorbahnhof

Vom 29. April bis 26. Juni Einblicke in 10 Jahre IBA Heidelberg

as braucht die Stadt im Zeit-alter der "Wissensgesellschaft", um für die Zukunft gerüstet zu sein? Und was können Städtebau und Architektur dazu beitragen? Zehn Jahre lang war die Internationale Bauausstellung unter dem Motto "Wissen | schafft | Stadt" in Heidelberg aktiv. Vom 29. April bis zum 26. Juni 2022 zeigt die IBA in einer umfangreichen Ausstellung im Neuen Karlstorbahnhof in der Südstadt (Marlene-Dietrich-Platz) ihre Projekte, Prozesse und Erkenntnisse. Die Ausstellung eröffnet mit einer Vernissage am 29. April 2022 um 18.30 Uhr.

Vom selbstverwalteten Studierendenwohnheim über den Zukunftsstadtteil "PHV" auf der Fläche der ehemaligen US-amerikanischen Wohnsiedlung Patrick-Henry-Village bis hin zum Landwirtschaftspark, der den Stoffkreislauf von Stadt und Landwirtschaft neu denkt: In der Ausstellung sind 23 IBA-Projekte und ihre beispielhaften Ansätze für die "Wissensstadt von morgen" zu sehen. Beim Gang durch eine Gerüstelandschaft laden Tafeln, Exponate und Modelle die Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungstour ein. Das Herz der Ausstellung bildet ein Stadtmodell im Maßstab 1:500, das auf über 70 Quadratmetern einen Überblick über die entstandenen Projekte gibt. Während des Ausstellungsrundgangs begegnen den Besucherinnen und Besuchern immer wieder die Menschen hinter der IBA.

Im dritten Raum der Ausstellung bewegt sich der Besucher durch ein raumgreifendes Gerüst. (**Foto** Studio Rustemeyer)

Als "Talking Heads" erzählen Bauherren, Nutzer und Planer in filmischen Porträts von den zentralen Projektzielen und persönlichen Herausforderungen auf dem Weg von der Idee zur Umsetzung.



29. April – 26. Juni 2022



Marlene-Dietrich-Platz 3, Heidelberg-Südstadt

Dienstag bis Freitag 15 – 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 12 – 18 Uhr

Der Eintritt ist frei. Jeden Freitag um 18.30 Uhr geben Mitglieder des IBA-Teams und des IBA-Kuratoriums in einer 1,5-stündigen Führung exklusive Einblicke in die Ausstellung.

Anmeldung, Buchung und Führungen unter info@iba.heidelberg.de

"Die IBA hat Maßstäbe in der Stadtentwicklung gesetzt"

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck und IBA-Direktor Prof. Michael Braum resümieren, was die IBA für Heidelberg bedeutet



Direktor der IBA Heidelberg **Michael Braum**

Die Internationale Bauausstellung Heidelberg (IBA) hat Spuren hinterlassen. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck, Vorsitzender des IBA-Aufsichtsrates, und IBA-Direktor Prof. Michael Braum, ziehen nach zehn Jahren Bauausstellung Bilanz.

2012 nahm die IBA ihre Arbeit auf, 2022 sind neun IBA-Projekte in Nutzung oder im Bau, 14 weitere in Planung. Welche Rolle spielte die IBA in Heidelberg?

Prof. Michael Braum: Wie wohnen wir morgen? Wie arbeiten wir

morgen? Welche neue Mobilität brauchen wir? Welche Stoffkreisläufe? Die IBA hat mit ihren Projekten dazu beigetragen, dass die Diskussion dieser Zukunftsfragen ganz oben auf die Agenda in Heidelberg gesetzt wurde. Im Resultat gehört Heidelberg heute zu den Städten, über die die Fachwelt redet, wenn es um die Stadtentwicklung von morgen geht. Darauf sind wir auch ein bisschen stolz.

Jürgen Odszuck: Die IBA ist erstens ein Treiber, zweitens ein Mahner und drittens ein Akteur, der immer den Finger in die Wunde legt - kurz: der vielzitierte »Ausnahmezustand auf Zeit«.

Was wäre ohne die IBA in Heidelberg nicht möglich gewesen?

Odszuck: Die IBA hat auf verschiedenen Ebenen in Heidelberg viel bewirkt. Zum einen sind durch sie zahlreiche Dialoge angestoßen worden, die ohne sie nicht stattgefunden hätten. Zum anderen hat uns die IBA auch die Möglichkeit eröffnet, aus anderen Blickwinkeln und Richtungen zu denken, sich mit Prozessen zu beschäftigen, für die eine Stadtverwaltung normalerweise nicht die Zeit findet oder für die sie nicht die Ressourcen hat. Das ist das Besondere an einer IBA. Und das ist es, was eine Stadt

tatsächlich auch weiterbringen

Braum: Eine der größten Herausforderungen war mit Sicherheit das PHV: Sich Gedanken über eine komplexe Stadtentwicklung zu machen, alle Themen, die uns in Zukunft beschäftigen, auf 100 Hektar zu bündeln, das war ein Mammutprojekt, aber für einen Städtebauer auch ein Geschenk. Ich bin der Stadt Heidelberg unglaublich dankbar dafür, dass sie uns die Ressourcen zur Verfügung gestellt hat, dass wir die Besten der Besten als Fachplanerinnen für diesen Prozess gewinnen konn-



Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck

Was war für Sie die größte Herausforderuna in der IBA-Ära?

Odszuck: Wenn Sie mich nach der größten Herausforderung durch die IBA fragen, muss ich ehrlicherweise antworten: Für mich steht diese wahrscheinlich noch bevor. Ich kenne keine Arbeit bei der Stadt Heidelberg ohne IBA. Ich durfte die zweite Hälfte der IBA-Phase als Baudezernent in allen baulichen und Stadtentwicklungsfragen begleiten, beraten und auch leiten.

Jetzt kommt für mich die Zeit, in der es ohne IBA gehen muss. Ich werde die IBA als Thinktank und Sparringspartner vermissen.

Was sind Ihre Wünsche für die Zeit nach der IBA, was bleibt von der IBA? Odszuck: Die IBA hat Maßstäbe in der Stadtentwicklung gesetzt. Wir wollen diesen hohen Qualitätsanspruch der IBA in Heidelberg ebenso beibehalten wie den Mut, mehr Experimente zu wagen.

Braum: Meine Wünsche für die 20 Jahre nach der IBA sind, dass der Geist, den die IBA hier nach Heidelberg gebracht hat, sich hält und dass wir Baubürgermeister wie den jetzigen haben, die diesen Geist auch weiter transportieren, dass die Stadt weiterhin die Infrastruktur dafür schafft, und dass Leute da sind, die diesen Geist auch leben.

Mit den Strategieräumen hinterlässt die IBA einen ganz zentralen Beitrag für die Zukunft von Heidelberg. Sie liefern Handlungsstrategien und Instrumenten-Baukästen, wie man eine neue und andere Art der Stadtentwicklung betreiben kann als die, die wir in der Vergangenheit betrieben haben.

Ein kompaktes Besuchserlebnis

IBA-Kuratorin Dr. Dorothea Deschermeier über die Ausstellung im Neuen Karlstorbahnhof

ehn Jahre Internationale Bauausstellung: Wie zeigt man in einer Ausstellung das breite Tätigkeitsfeld einer IBA und die komplexen Planungsprozesse von der Idee bis zum fertigen Projekt? Diese Aufgabe hat die Kuratorin Dr. Dorothea Deschermeier übernommen.

Ihr Ansatz: "Jeder Raum hat die Aufgabe erhalten, einen bestimmten



IBA-Kuratorin Dorothea Deschermeier (Foto Dittmer)

Aspekt aus diesem breiten Tätigkeitsfeld zu vermitteln: In einem Saal erwartet den Besucher ein über 75 Quadratmeter großes Stadtmodell Heidelbergs, in dem alle Projekte der IBA verortet sind. Darüber schwebt ein großes Mobilé, das für das fragile Gleichgewicht einer ausgeglichenen Stadt steht.

Im zukünftigen Konzertsaal des neuen Karlstorbahnhofs sammelt ein raumgreifendes Baugerüst die Informationen zu den Projekten; in anderen Bereichen geben verschiedene Medieninstallationen den Menschen hinter der IBA eine Stimme. So wollen wir anschaulich das Motto der IBA Heidelberg "Wissen | schafft | Stadt" erläutern und Einblicke in das 10-jährige Wirken der IBA geben. Wir wünschen allen einen unterhaltsamen Besuch der Ausstellung. Kommen Sie am besten mit dem ÖPNV oder dem Rad zum Marlene-Dietrich-Platz 3."

f IBA App

Ausgewählte Fahrrad-Touren und aufschlussreiche Spaziergänge zu den IBA-Projekten finden sich auf der eigens erstellten App "IBA Heidelberg 2022". Die App hält für den Besuch vor Ort alle wichtigen Informationen kompakt bereit und erleichtert die Navigation zwischen Ausstellung, Veranstaltungen und Projektstandorten.

Sie ist im Apple und Google Play Store erhältlich.



Weitere Informationen www.iba.heidelberg.de



Als architektonisch prägnanter Tagungsort mit einem multifunktionalen Raumangebot und modernster Ausstattung bringt das Heidelberg Congress Center globales Wissen lokal zur Geltung. (**Foto** degelo)



Das Gebäude des ehemaligen Bahnbetriebswerks, in dem die WERKstattSCHULE handwerkliche Lernprojekte anbietet, wurde saniert und um einen Anbau sowie ein neues Außengelände ergänzt. (Foto Weindel)



Mit "Raumstrategien der Wissenschaft" wird Wissen als Ressource für die Stadt fruchtbar gemacht und auf den Ebenen des Quartiers, der Stadt und der Region in den Alltag eingebettet. (**Foto** Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung/metris architekten und stadtplaner)



Die Muslimische Akademie Heidelberg soll ein Haus für Veranstaltungen werden, das Stadtgesellschaft, Wissenschaft und muslimische Gemeinschaften miteinander verbindet. (**Foto** Arndt)



In Mannheim, arbeitet das Netzwerk Spinelli FreiRaum-Lab in einem experimentellen Prozess daran, Räume und Grünflächen für vielfältige Angebote für die Gemeinschaft zu erschließen. (**Foto** studio urbane landschaften)



Der Neubau an der Thadden-Schule in Wieblingen markiert mit seinem innovativen Raumprogramm den Wandel der pädagogischen Praxis des Gymnasiums und bereichert den Stadtteil. (**Foto** Ross)



Die Räumlichkeiten des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma stoßen an ihre baulichen Grenzen. Ein Neubau erweitert das Zentrum und öffnet es zur Stadtgesellschaft. (**Foto** bez + kock)



Mit dem Imaging Centre des EMBL ist ein Zentrum für Lichtund Elektronenmikroskopie entstanden, das bewusst offen für internationale Wissenschaftler und interessierte Besucher gestaltet wurde. (**Foto** Ross)



Der ebenso filigrane wie transparente Architekturentwurf für die neue Stadtbibliothek in Mannheim sieht einen zukunftsweisenden "Ort des Wissens" für unterschiedliche Medien und Nutzungen vor. (**Foto** Bruno Fioretti Marquez)



Mit dem neuen Stadtteilzentrums am Gadamerplatz B³ ist im Herzen der Bahnstadt Raum für Bildung, Betreuung und Begegnung entstanden – ein Treffpunkt für unterschiedliche Generationen und Milieus. (**Foto** Ross)

Die 23 IBA-Projekte im Überblick



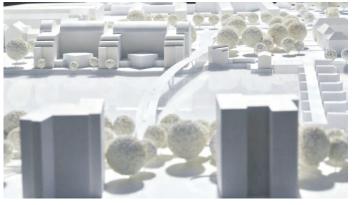
Auf dem ehemaligen Patrick-Henry-Village (PHV) entsteht ein Stadtteil, der Maßstäbe für zukünftige Stadtentwicklung setzt. Der Dynamische Masterplan wurde 2021 vom Heidelberger Gemeinderat verabschiedet. (Foto KCAP)



Auf den Konversionsflächen in der Heidelberger Südstadt wurde "DER ANDERE PARK", eine neuartige Grün- und Freiraumanlage für das Quartier entwickelt, die identitätstragend die Geschichte des Ortes aufnimmt. (Foto Studio Vulkan)



Der 55 Meter hohe Energie- und Zukunftsspeicher der Stadtwerke Heidelberg (SWHD) macht die Energiewende erlebbar. Auf dem Dach befindet sich eine öffentliche Aussichtsplattform. (**Foto** LAVA)



Die neue Fuß- und Radwegbrücke vernetzt die wachsenden Stadtteile südlich des Neckars mit dem Neuenheimer Feld. Sie setzt den geplanten Radschnellweg von Mannheim nach Heidelberg fort. (**Foto** Paunetto)



Neben Wohnraum für 200 junge Menschen bietet das selbstverwaltete Studierendenheim Collegium Academicum einen innovativen Holzbau und ein vielfältiges Bildungs- und Kulturprogramm. (**Foto** Ross)



Der Campus Bergheim ist ein gewachsenes Zentrum der Wissenschaftsstadt. Neue Bauten sollen das Ensemble ergänzen, die Freiräume stärken und die Verbindungen in die Nachbarschaft verbessern. (**Foto** Buck)



Um die Outsider Art der Sammlung Prinzhorn zu präsentieren und den Austausch zwischen Stadt und Wissenschaft zu intensivieren, sind eine Sanierung des Bestandes und eine Erweiterung nötig. (**Foto** Buck)



ne Arten des Wissens in dem vielfältigen Stadtteil mit einer "Diskursmaschine" in den Dialog gebracht und Verbesserungen anvisiert werden. (**Foto** Studio Stadt Region)



Die Bildungslandschaft Mitte bietet die Chance, Stadt, Begegnung, Schule und Bildung zusammenzubringen. Studien zeigen, wie die Freiräume aufgewertet und die Bauten erlebbar werden können. (**Foto** Ross)



Im ehemaligen Bahnbetriebswerk wird ein lebendiges Quartier zum Arbeiten und temporären Wohnen heranwachsen, in dem Gemeinschaft, Kultur und Austausch im Zentrum stehen. (**Foto** AAg)



Im Landwirtschaftspark wird die Zukunft der stadtnahen Landwirtschaft erlebbar. Hier sollen Lebensmittel umweltschonend produziert und Flächen gezielt auch als Erholungsraum geöffnet werden. (**Foto** Rothe)



Der Holz-Hybrid-Bau des neuen Hauses der Jugend ist nicht nur architektonisch beachtenswert, sondern bietet Raum für ein vielfältiges Freizeit- und Bildungsangebot. (Foto Rothe)



Die 1975 errichtete Multihalle Mannheim, die größte freitragende Holzgitterschalenkonstruktion der Welt, wird nach ihrer Sanierung ein frei zugänglicher Ort des Miteinanders. (Foto Lukac)

Programm des IBA-Finales 2022

APRIL

Fr 29. April, 09.30 – 16.30 Uhr

AUFTAKTKONFERENZ:

Wie schafft Wissen Stadt?

Kirche St. Michael, Heidelberg-Südstadt

Fr 29. April, 18.30 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG Wie schafft Wissen Stadt?

Zelt auf dem Marlene-Dietrich-Platz, Heidelberg-Südstadt

Sa 30. April – So 10. Juli, 18.30 Uhr

IBA-PROJEKT:

Piazza Spinelli

verschiedeneVeranstaltungen

Areal zwischen Dürkheimer und Wachenheimer Straße, Mannheim-Käfertal

MAI

Do 05. Mai, 18 Uhr

DISKUSSION RNZ-FORUM
Wie es nach der
IBA weitergeht

Marlene-Dietrich-Platz, Heidelberg-Südstadt Bei Regen: CHAPEL Raum für Stadtkultur e.V.

So 07. Mai, 15 - 18 Uhr

IBA-PROJEKT:

Neue Neckarbrücke

Spaziergang und Entwurfsvorstellung

Beginn: Gneisenaustr. Ecke Blücherstr. Abschluss: Gneisenaupark, Heidelberg-Bergheim

Sa 07. Mai, 10 - 14 Uhr

IBA-PROJEKT:

Landwirtschaftspark

Radtour

Startpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Fr 13. Mai, 14 Uhr | Ernst Hubeli

VORTRAG:

Unwissen und Wissen in der Stadtplanung – Rück- und Ausblick zur IBA

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V. Heidelberg-Südstadt

Sa 14. Mai, 11 Uhr

IBA-PROJEKT

Der Andere Park

Eröffnung

Marlene-Dietrich-Platz, Heidelberg-Südstadt

Di 17. Mai

IBA-PROJEKT:

Stadtbibliothek N2

16 Uhr: Lesung Kinder- und Jugendbibliothek, im Dalberghaus, N3, 4,

Mannheim-Innenstadt

17 Uhr: Kurzvorträge Zentralbibliothek im Stadthaus N1, 2. OG, Mannheim-Innenstadt

> www.iba. heidelberg.de

Mi 18. Mai, 19.30 Uhr

IBA-PROJEKTE:

MANNHEIMER GASTPROJEKTE

Diskussion

Spinelli Gemeinschaftshaus, Mannheim-Käfertal

Mi 18. Mai, 10.30 - 18 Uhr

IBA-PROJEKTE:

Baukultur schafft Wissensräume

Erkundung und Diskussion

Collegium Academicum, Sammlung Prinzhorn, Der Andere Park

Do 19. Mai, 17 Uhr – 20.30 Uhr

SYMPOSIUM:

Wie können wir morgen wohnen?

Kunsthalle Metropolink | PX-Store, Patrick-Henry-Village

Fr 20. Mai, 15.30 Uhr

IBA-PROJEKT:

Campus Bergheim

Spaziergang

Voßstraße 7, Heidelberg-Bergheim

So 22. Mai, 16 Uhr

IBA-PROJEKT:

MULTIHALLE MANNHEIM

Baustellenführung

Herzogenriedpark Mannheim, Mannheim-Neckarstadt

Sa 21. Mai, 10 – 14 Uhr

IBA-PROJEKT:

Landwirtschaftspark

Radtour

Startpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Di 24. Mai, 18 Uhr

DISKUSSION:

Das Fernwärmesystem der Zukunft – ein "wechselwarmes Netz" im Dynamischen Masterplan PHVision Online-Veranstaltung

JUNI

Mi 01. Juni, 17 Uhr | 18 Uhr | 19 Uhr

IBA-PROJEKT:

EMBL Imaging Centre

Führung

Meyerhofstraße 1, Heidelberg

Sa 04. Juni, 10 Uhr

IBA-PROJEKT:

Heidelberg **Congress Center**

Baustellenführung

Czernyring Ecke Max-Jarecki-Straße, Heidelberg-Bahnstadt

Sa 04. Juni, 12 - 19 Uhr

IBA-PROJEKT:

Landwirtschaftspark

Diskussion und Vorträge

Landebahn Airfield am Stückerweg, Heidelberg

Fr 10. Juni, 15.30 - ca. 19 Uhr

IBA-PROJEKT:

Bergheim-West

Spaziergang mit Diskurs

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Osteingang

Sa 18. Juni, 11 – 17 Uhr

IBA-PROJEKT:

PHVision

Tagung und Führungen

Kunsthalle Metropolink | PX-Store, Patrick-Henry-Village

Fr 24. Juni, 15 Uhr

IBA-PROJEKT:

Collegium Academicum

Sommerfest

Marie-Clauss-Straße 3, Heidelberg-Rohrbach

Fr 24. Juni, 15.30 - ca. 19 Uhr

IBA-PROJEKT:

Bergheim-Ost

Spaziergang mit Diskurs

Treffpunkt: Eingang Stadtbücherei, Poststraße 15, Heidelberg-Bergheim

Sa 25. Juni

IBA-PROJEKT:

WERKstattSCHULE

Brunch, Slam und Diskussion mit Expert*innen

11 - 13 Uhr

Offenes Atelier -Selbermachen!

14 - 18 Uhr

Am Bahnbetriebswerk 3, Heidelberg-Bahnstadt

Sa 25. Juni, 13.30 Uhr

IBA-PROJEKT:

Thadden-Schule

Besichtigung

Mannheimerstraße 248 (neuer Eingang neben Helbinghaus), Heidelberg-Wieblingen

So 26. Juni, 14 Uhr

IBA-PROJEKT:

Haus der Jugend

Familientag, Führung

Römerstraße 87, Heidelberg-Südstadt

Mo 27. Juni, 10 Uhr

SYMPOSIUM:

Klimaneutrale **Ouartiere und** Gebäude sind keine Zukunftsvision

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V. Heidelberg-Südstadt

Di 28. Juni, 19 Uhr

IBA-PROJEKT:

Muslimische Akademie Heidelberg

Diskussion (Veranstaltungsort wird bekanntgegeben)

Do 30. Juni, 18 - 20 Uhr

SYMPOSIUM:

Urbanität und Alltag

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V. Heidelberg-Südstadt

JULI

Fr 01. Juli, ab 14 Uhr

IBA-PROJEKT:

Betriebswerk

Spatenstich

Am Bahnbetriebswerk 5, Heidelberg-Bahnstadt

Sa 02. Juli, 13.30 Uhr

IBA-PROJEKT:

Neubau Deutsche Sinti und Roma

Entwurfsvorstellung

Bremeneckgasse 2, Heidelberg-Altstadt

Sa 02. Juli, 10 - 14 Uhr

IBA-PROJEKT:

Landwirtschaftspark

Radtour (Startpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben)

Mi 06. Juli, 15.45 - 18.30 Uhr

IBA-PROJEKT:

Raumstrategien der Wissenschaften

Vorstellung und Diskussion

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V. Heidelberg-Südstadt

Fr 08. Juli, 09 - 17 Uhr

ABSCHLUSSKONFERENZ:

Was braucht die Wissensstadt von morgen?

Kirche St. Michael, Heidelberg-Südstadt

Fr 08. Juli, 17.30 - 23.30 Uhr

ABSCHLUSSFEST:

IBA-Abschlussfest am Energie- und Zukunftsspeicher

Energie- und Zukunftsspeicher, Heidelberg-Pfaffengrund

Mi 06. Juli

IBA-PROJEKT:

Multihalle Mannheim

Baustellenführung

Herzogenriedpark Mannheim, Mannheim-Neckarstadt Datum und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

DISKUSSION:

Neue Räume in Mannheim

Podiumsdiskussion

Spinelli Gemeinschaftshaus, Mannheim-Käfertal Datum und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Anmeldung über die **IBA-Webseite**

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenfrei. Zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte über die IBA-Webseite an.

www.iba.heidelberg.de

Informationen zu Führungen, Anmeldung und Buchung auch unter info@iba.heidelberg.de

Einblicke in PHV und Landwirtschaftspark

Tagesveranstaltungen zu Planungen für Patrick-Henry-Village, Landwirtschaftspark und Bergheim

n zehn Jahren IBA Heidelberg sind nicht nur gebaute Häuser, sondern auch Strategien für drei Quartiere entstanden. Im Rahmen des IBA-Finales gibt die IBA nun in Spaziergängen, Workshops und Diskussionsrunden Einblick in die erarbeiteten

Interessierte können am 4. Juni 2022 einen Tag auf der Landebahn des ehemaligen US-Airfield am Landwirt-



Die Standpunkte und der Prozess hinter der Idee Landwirtschaftspark können Besucherinnen und Besucher der Tagesveranstaltung auf der Landebahn des ehemaligen US-Airfields diskutieren. (Foto Fred Plassmann OFFscreen)

schaftspark verbringen. Mit einer Mischung aus Vorträgen und Diskussionen werden dort am Samstag, 4. Juni, von 12 bis 19 Uhr die Standpunkte und der Prozess hinter der Idee $Landwirts chaftspark\ aufgezeigt.$

Wer mehr über die Planungen für den Zukuftsstadtteil PHV erfahren möchte, sollte sich den 18. Juni vormerken: Nach einer Führung über das Gelände wird im ehemaligen Supermarkt des Patrick-Henry-Village der aktuelle Planungsstand beleuchtet und anschließend mit Planerinnen und Planern diskutiert.

Welche Potenziale im Stadtteil Bergheim schlummern und welche bereits offen genutzt werden, zeigen zwei Nachmittagsveranstaltungen in Bergheim am 10. und 24. Juni. Nach Spaziergängen mit dem IBA-Direktor Michael Braum und ausgewählten Begleitern durch Bergheim-West und -Ost sind die Teilnehmer zu einem Workshop an der "Diskursmaschine", einem neu entwickelten Instrument, eingeladen.

Großes Fest zum Abschluss der IBA

Fest am 8. Juli rund um den Energie- und Zukunftsspeicher

Am Freitag, 8. Juli, 17.30 bis 22.30 Uhr wird zum Abschluss der Internationalen Bauausstellung Heidelberg nochmal groß gefeiert: Mit einem Fest für die breite Öffentlichkeit verabschiedet sich die IBA in Kooperation mit den Stadtwerken Heidelberg mit einem vielfältigen Programm. Das traditionelle "Karlsplatzfest"



Zum IBA-Abschlussfest soll es auch eine Licht- und Laserprojektion geben. (Foto Rothe)

der Stadtwerke besucht den Energie- und Zukunftsspeicher im Pfaffengrund. Wie auch in den letzten Jahren ist für jeden etwas dabei: ob eine musikalisch untermalte Licht- und Laserprojektion, Tanzperformances von internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die Begehung des 55 Meter hohen Energie- und Zukunftsspeichers oder die spannenden Projekte der IBA. Im Rahmen der Veranstaltung findet auch die offizielle Verleihung der IBA-Plaketten an alle IBA-Projekte in Mannheim und Heidelberg statt. Der Eintritt ist frei.

Impressum

Herausgeber

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH Emil-Maier-Str. 16

69115 Heidelberg

+49.6221.6586.500

Geschäftsführender Direktor Prof. Michael Braum

Redaktion

Angela Kratz

Foto Seite 1

Ross

Gestaltung Geiger Kommunikationsdesign

Sponsoren und Förderer

Hauptsponsor



Sponsor

GGH**= EPPLE HEIDELBERG**CEMENT

Förderer











Bauwelt

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

COL



















